BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR DIE BIENENSCHUTZVORRICHTUNG V1 & V2

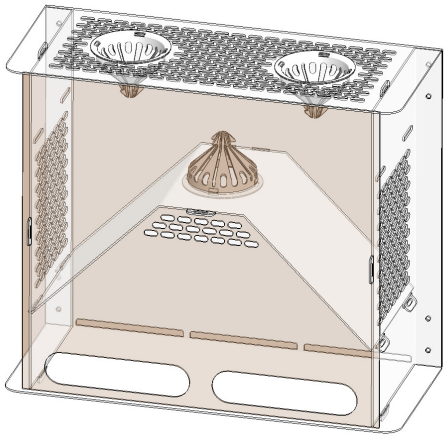
Kapitel:

- Warum eine GOOD4BEES Bienenschutzvorrichtung installieren?
- Montage der GOOD4BEES Bienenschutzvorrichtung an der Bienenbeute
- Einstellungen der GOOD4BEES Bienenschutzvorrichtung V1 & V2

Kontakt : Julien Gallina, Gründer
+41 76 204 46 01 | hello@good4bees.com

GOOD4BEES co/ Protoconcept Engineering GmbH
Salzhausstrasse 7 | 2503 Biel | Schweiz

Gemeinsam für die Bienen



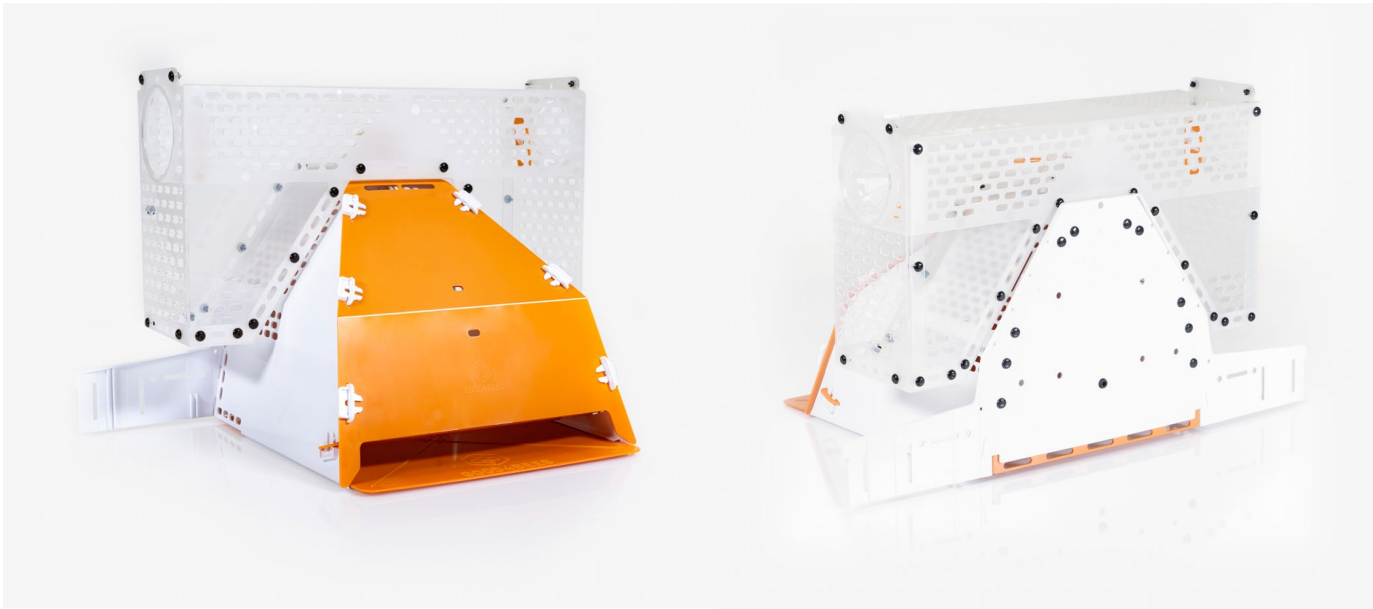
Diese Bienenschutzvorrichtung ist weit mehr als ein Produkt, sie ist das Ergebnis einer gemeinsamen Leidenschaft. Entstanden ist sie aus der engen Zusammenarbeit mit Imkerinnen und Imkern aus der Schweiz, Frankreich und Belgien, die ein gemeinsames Ziel verbindet: den Bienen eine echte Chance gegen die Asiatische Hornisse zu geben.

Alles begann im Mai 2025 mit den ersten Skizzen auf einem Blatt Papier. Aus Ideen wurden Gespräche, aus Gesprächen entstanden rund dreissig Prototypen aus Plexiglas. Im Juli 2025 wurden sie unter realen Bedingungen an Bienenständen getestet. Jeder Praxistest brachte neue Erkenntnisse, jede Rückmeldung führte zu Verbesserungen und jede Herausforderung brachte uns dem Ziel ein Stück näher.

Dann begann ein Wettlauf gegen die Zeit, um eine erste Serie von 5'000 Bienenschutzvorrichtungen V1 aus Kunststoff-spritzguss zu produzieren und den besonders stark betroffenen Imkerinnen und Imkern rechtzeitig bis September 2025 zu liefern.

Dank der zahlreichen Rückmeldungen aus der Praxis konnten wir die neue Bienenschutzvorrichtung V2 entwickeln. Sie vereint die Erfahrungen aus dem Feldeinsatz mit zahlreichen praxisnahen Verbesserungen und wurde in einer ersten Serie von 50'000 Exemplaren produziert.

Jede Idee, jede Beobachtung und jede ehrliche Rückmeldung hat dazu beigetragen, diese Bienenschutzvorrichtung noch besser zu machen. Deshalb ist ihre Entwicklung bis heute ein gemeinsames Projekt. **Jetzt bist du an der Reihe:** Teile deine Erfahrungen mit uns und hilf mit, die nächste Generation der Bienenschutzvorrichtung weiterzuentwickeln. Wir freuen uns auf deine ehrliche und konstruktive Rückmeldung unter hello@good4bees.com



Danksagung:
Mein aufrichtiger Dank gilt den Imkern Olivier Savary, Benjamin Dumoulin, Philippe Tasseele, Fred Petit, Jean-François Bessire, Pascal Crétard und Diego Van der Velde. Mit ihrer Unterstützung, ihrem Engagement und ihrer wertvollen fachlichen Expertise haben sie die Entwicklung dieser Bienenschutzvorrichtung entscheidend mitgeprägt. 🐝💛

Kontakt : Julien Gallina, Gründer
+41 76 204 46 01 | hello@good4bees.com

GOOD4BEES co/ Protoconcept Engineering GmbH
Salzhausstrasse 7 | 2503 Biel | Schweiz

Warum eine G4B Schutzvorrichtung installieren?

Wichtige Informationen darüber, welche Probleme die GOOD4BEES Bienenschutzvorrichtung löst:

- Asiatische Hornissen sind für die Bienen sichtbar = Stress für das Bienenvolk
  - ✓ Blickdichte bzw. geschlossene Seitenwände verwenden, damit die Bienen die Asiatischen Hornissen nicht sehen können, wenn diese auf oder unter der Bienenschutzvorrichtung landen.

- Schwebeflug der Asiatischen Hornissen = Vibrationen und Stress für das Bienenvolk
  - ✓ Einen geschützten Innenraum mit geschlossenen Seitenwänden schaffen, damit die Vibrationen die Fluglöcher nicht erreichen und das Bienenvolk nicht unter Stress setzen.

- Angriffe der Asiatischen Hornisse vor dem Bienenstock = Abwehrverhalten, Panik und Blockierung des Fluglochs
  - ✓ Den Abstand zwischen dem Flugloch des Bienenstocks und dem Eingang der Bienenschutzvorrichtung vergrössern, damit sich die Bienen beim Ausflug sicher fühlen.
  - ✓ Einen schnellen und direkten Einflug in die Bienenschutzvorrichtung ermöglichen.
  - ✓ Einen Fangbehälter hinzufügen, um Asiatische Hornissen zu fangen und den Jagddruck zu verringern.
  - ✓ Jede lebend gefangene Asiatische Hornisse lenkt die Aufmerksamkeit der schwebenden Hornissen auf den Fangbehälter und dadurch von den Bienen ab.

Ziele der Bienenschutzvorrichtung:

- ✓ Die Bienenschutzvorrichtung an möglichst viele Beutentypen anpassen, eine einfache Montage und Demontage ermöglichen, den Wartungsaufwand geringhalten und für eine lange Lebensdauer auslegen.
- ✓ Das Flugloch vor Wind, Witterung und Asiatischen Hornissen schützen.
- ✓ Den Bienen einen geschützten Innenraum bieten, damit sie sich sicher bewegen, ungehindert aus- und einfliegen und Pollen ungestört in den Bienenstock eintragen können.
- ✓ Den Bienen einen schnellen und einfachen Einflug in die Bienenschutzvorrichtung ermöglichen, damit sie nach ihrer Rückkehr, insbesondere mit Pollen beladen, im geschützten Innenraum sicher abbremsen und anschliessend ungestört in den Bienenstock gelangen können.
- ✓ Die Königin vor Stress schützen, damit sie ihre Eiablage fortsetzt und das Bienenvolk gestärkt wird.
- ✓ Erreichen, dass Asiatische Hornissen die Bienen häufiger verfehlen, ermüden, auf der Bienenschutzvorrichtung landen und schliesslich in ihr Inneres eindringen, um dort weiter zu jagen.
- ✓ Verhindern, dass Asiatische Hornissen in den Bienenstock gelangen. Die kalibrierten hinteren Eingänge ausschliesslich für Bienen zugänglich gestalten.
- ✓ Die vor dem Eingang blockierten Asiatischen Hornissen durch den Lichteinfall nach oben leiten, wo sie durch den transparenten, flexiblen Einwegkegel in den Fangbehälter gelangen.
- ✓ Die Lockwirkung der gefangenen Asiatischen Hornissen nutzen, um weitere Hornissen bevorzugt zum Fangbehälter zu lenken und dadurch den Schwebeflug vor den Bienenstöcken deutlich zu reduzieren.

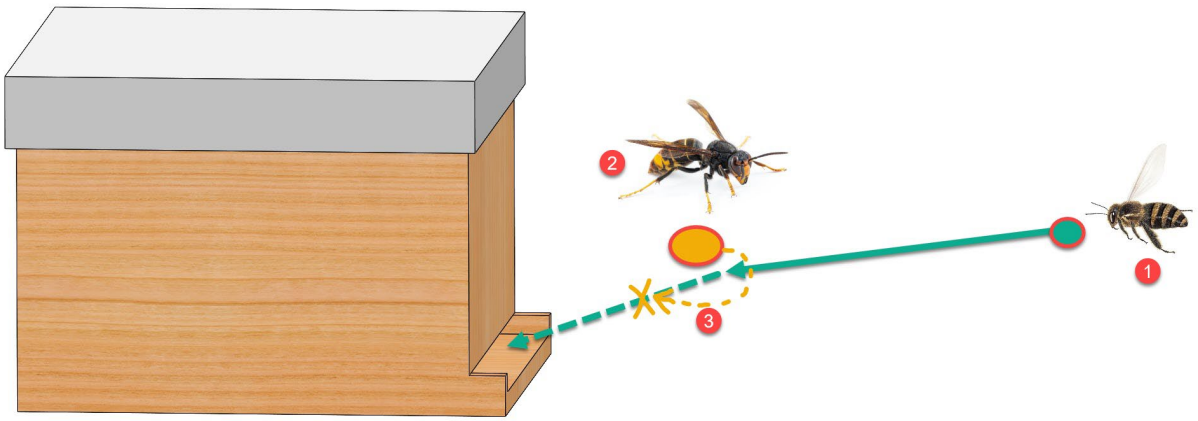
Kontakt : Julien Gallina, Gründer
+41 76 204 46 01 | hello@good4bees.com

GOOD4BEES

GOOD4BEES co/ Protoconcept Engineering GmbH
Salzhausstrasse 7 | 2503 Biel | Schweiz

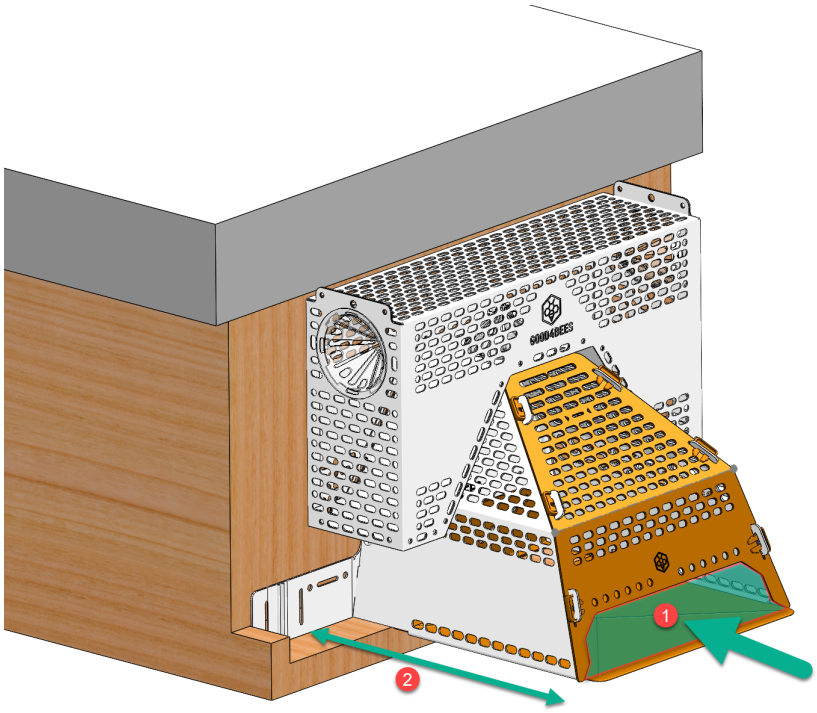
Situation ohne Bienenschutzvorrichtung: Schwebeflug vor dem Flugloch

Der Stress für das Bienenvolk ist maximal. Die Bienen stehen an vorderster Front und reagieren, indem sie eine Bienentraube bilden und das Flugloch blockieren. Die Asiatischen Hornissen warten mit dem Rücken zum Bienenstock auf ihre Beute. Wie Imkerinnen und Imker regelmässig beobachten, gelingt es den Hornissen auf diese Weise, besonders viele Bienen zu fangen:



1. Die Biene fliegt mit hoher Geschwindigkeit an, bremst vor dem Flugloch ab und versucht, in den Bienenstock einzufliegen.
2. Die Asiatische Hornisse fliegt mit dem Rücken zum Bienenstock im Schwebeflug und nimmt eine Biene während ihrer Abbremsphase ins Visier.
3. Anschliessend dreht sich die Hornisse um und erbeutet die Biene mit hoher Erfolgsquote im Flug.

Optimale Installation: Breiter Eingang mit Fangbehälter



1. Schneller Einflug der Bienen durch den breiten Eingang (Prinzip der Norma-Schutzvorrichtung und des Röhreneingangs). Dadurch erfolgt ihre Abbremsphase erst im Inneren der Schutzvorrichtung.

2. Dank der grossen Tiefe der Bienenschutzvorrichtung (23 cm) fühlt sich das Bienenvolk geschützt. Die Bienen werden kaum durch den Schwebflug der Asiatischen Hornissen vor dem Flugloch beeinträchtigt.

Schliesslich ermüden die Asiatischen Hornissen und dringen zur Jagd in die Schutzvorrichtung ein.

Das einfallende Licht führt die asiatische Hornissen nach oben in den transparenten Fangbehälter. Nach dem Passieren des Einwegkegels können sie diesen nicht mehr verlassen.

Kontakt : Julien Gallina, Gründer
+41 76 204 46 01 | hello@good4bees.com

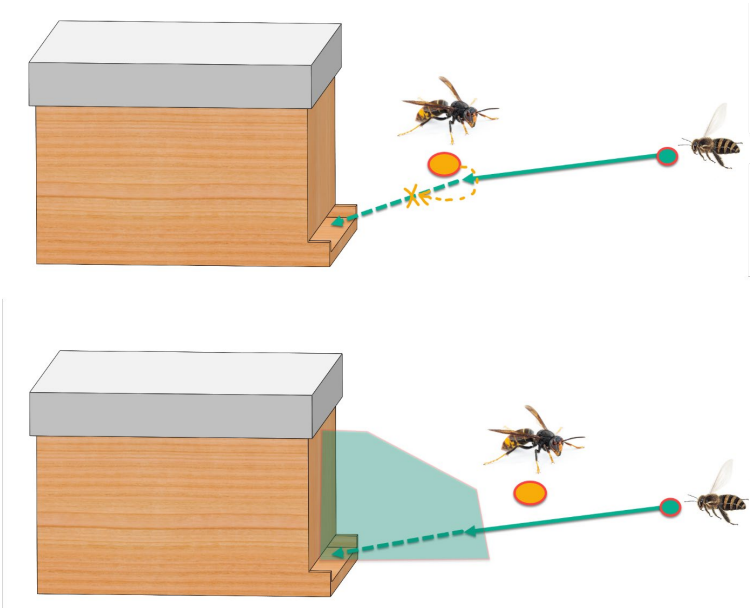
GOOD4BEES

GOOD4BEES co/ Protoconcept Engineering GmbH
Salzhausstrasse 7 | 2503 Biel | Schweiz

Vergleich mit und ohne Bienenschutzvorrichtung

Die Bienen fliegen schneller ein und bremsen erst im geschützten Inneren der Bienenschutzvorrichtung ab. Die Asiatischen Hornissen verfehlen die Bienen häufiger und ermüden schneller.

Oben: ohne Schutzvorrichtung / Unten: mit Schutzvorrichtung



Ergebnis: Die Asiatischen Hornissen verfehlen ihre Beute, ermüden und werden im Fangbehälter gefangen. Mit jeder gefangenen Hornisse nimmt der Jagddruck auf das Bienenvolk weiter ab.

Kontakt : Julien Gallina, Gründer
+41 76 204 46 01 | hello@good4bees.com

GOOD4BEES

GOOD4BEES co/ Protoconcept Engineering GmbH
Salzhausstrasse 7 | 2503 Biel | Schweiz

Montage der G4B Schutzvorrichtung an der Bienenbeute

Kompatibilität mit verschiedenen Beutentypen

Die GOOD4BEES Bienenschutzvorrichtung lässt sich einfach an die Vorderseite folgender Beuten montieren:

Holzbeute
(10-12 Rähmchen)

Holzbeute (10 Rähmchen)
mit Nicot-Boden

Nicot-Beute (10
Rähmchen, neue
Ausführung)

Einfache Styroporbeute
(Mini Plus, Segeberger)

Hochwertige
Styroporbeute (10–12
Rähmchen, z. B. Abelo,
Lyson)

MiniPlus- oder Quadri-
Styroporbeute

Holzablegerkasten

Holzablegerkasten mit
Nicot-Boden

Die Montage an diesem Beutentyp erfordert die Demontage des Vorderdachs oder eine Anpassung der Vorderseite.

Holzbeute mit Vorderdach
Lösung: Vorderdach demontieren!

Nicot-Kunststoffbeute (alte Ausführung) -
Kunststoffleiste wegschneiden!

Kontakt : Julien Gallina, Gründer
+41 76 204 46 01 | hello@good4bees.com

GOOD4BEES co/ Protoconcept Engineering GmbH
Salzhausstrasse 7 | 2503 Biel | Schweiz

Montage der GOOD4BEES Bienenschutzvorrichtung am Bienenstock

So passt du die Bienenschutzvorrichtung an deine Beute an:

1. Die Breite des Flugbretts messen (z. B. Nicot-Flugbrett oder Holzflugbrett).

2. Die Seiten der Rückplatte anzeichnen. Bei Dadant-12 Beuten direkt mit Schritt 4 fortfahren.

Bildlegende:
1. Dadant 12 (maximale Länge) | 2. Dadant mit Nicot-Flugbrett | 3. Dadant 10 mit Holzflugbrett
4. Dadant 6 mit Nicot-Flugbrett | 5. Dadant 6 mit Holzflugbrett

Kontakt : Julien Gallina, Gründer
+41 76 204 46 01 | hello@good4bees.com

GOOD4BEES

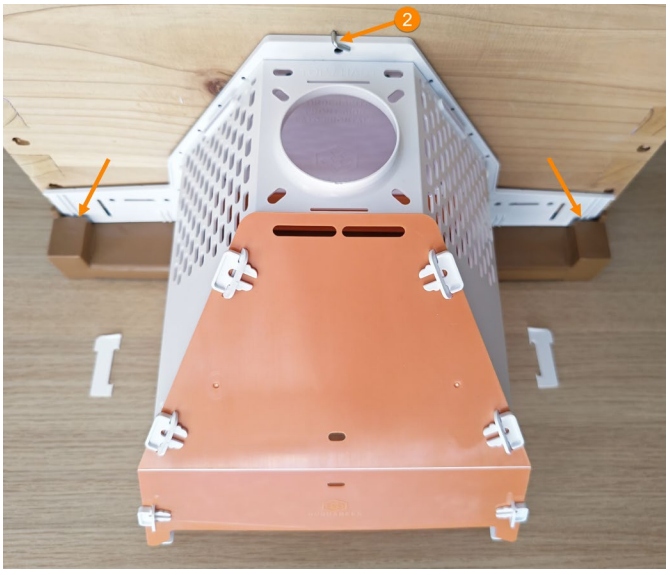
GOOD4BEES co/ Protoconcept Engineering GmbH
Salzhausstrasse 7 | 2503 Biel | Schweiz

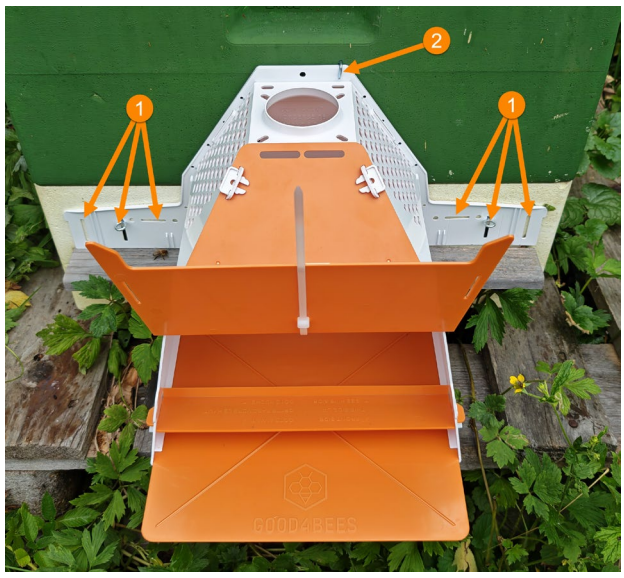
3. Die Seiten der Rückplatte entsprechend dem Flugbrett abschneiden.

4. **Nicot-Flugbretter** (linkes Bild): Keine Schrauben zur Befestigung des unteren Teils der Schutzvorrichtung erforderlich, da die Seiten der Rückplatte direkt im Flugbrett einrasten. Oben lediglich eine L-Schraube montieren.

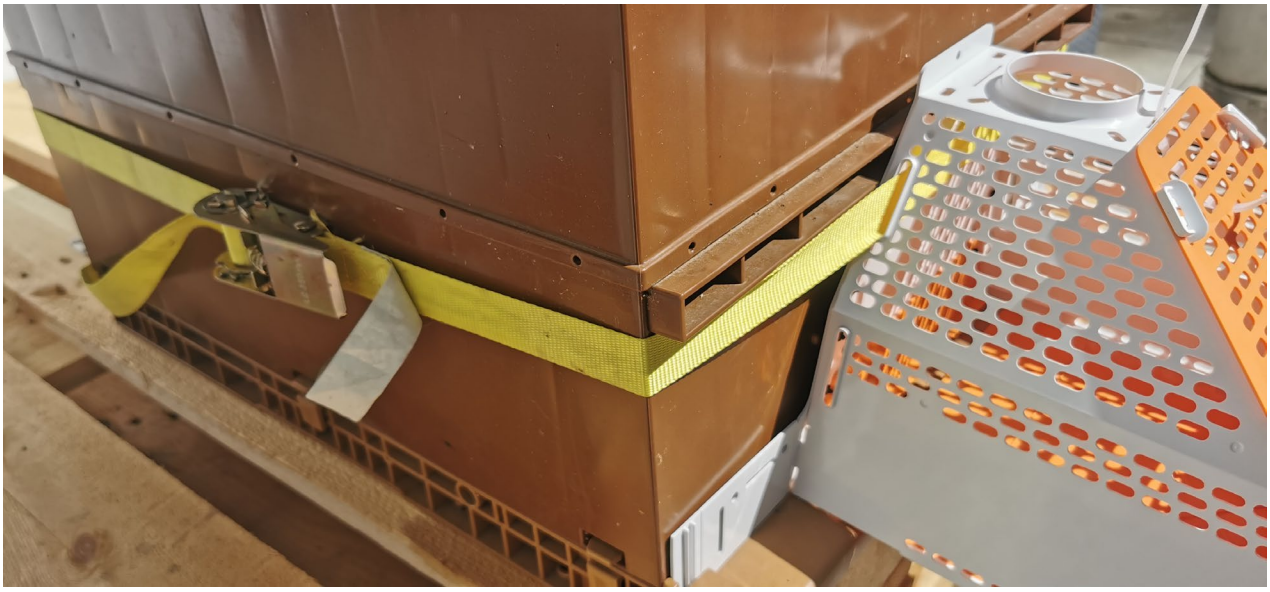
   Full-Nicot-Beuten: Siehe Montage auf der nächsten Seite.

   Andere Flugbretter (rechtes Bild): Unten zwei Ringschrauben (1) so positionieren, dass sie in die passenden Öffnungen der Rückplatte greifen. Oben eine L-Schraube (2) montieren.





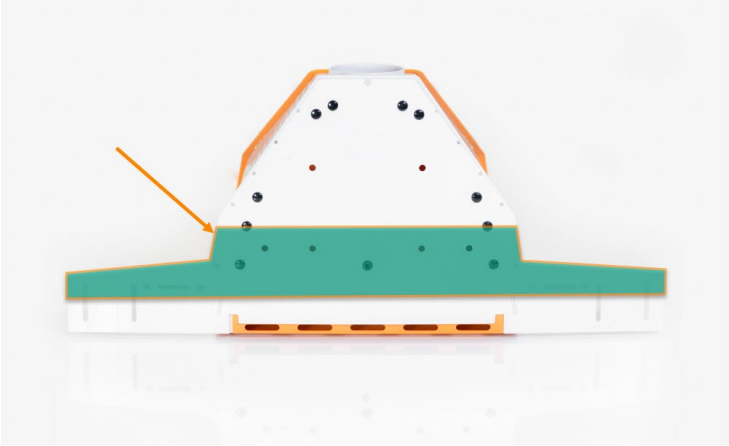
4. (Fortsetzung) Montage mit Spanngurten (Beispiel: Nicot-Beutenkörper):



Falls die Bienenschutzvorrichtung nicht vollständig am Beutenkörper anliegt, empfiehlt es sich, einen flexiblen Schaumstoff (z. B. Polyurethanschaum) zu verwenden, um die Zwischenräume abzudichten. Dadurch werden die Bienen gezwungen, ausschliesslich durch die Vorderseite der Bienenschutzvorrichtung ein- und auszufliegen.

Beim Nicot-Beutenkörper ist der empfohlene Anwendungsbereich in der Abbildung unten grün markiert. Ziel ist es, den Bereich hinter der Bienenschutzvorrichtung abzudichten, damit die Bienen nicht von oben oder von den Seiten in die Bienenschutzvorrichtung gelangen können, sondern ausschliesslich über die Vorderseite ein- und ausfliegen.

Flexibler weisser Polyurethanschaum
Empfohlene Stärke: 10, 15 oder 20 mm

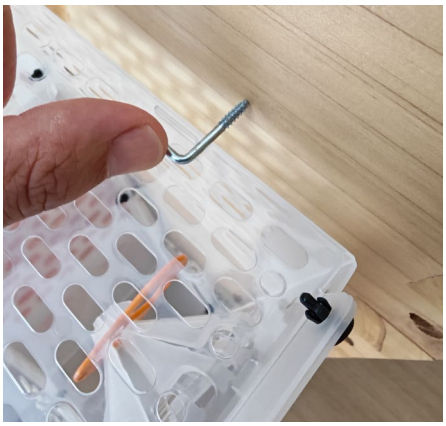


Empfohlener Schaumstoffbereich bei einer Nicot-Beute

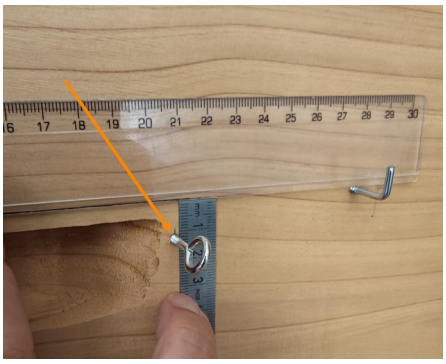
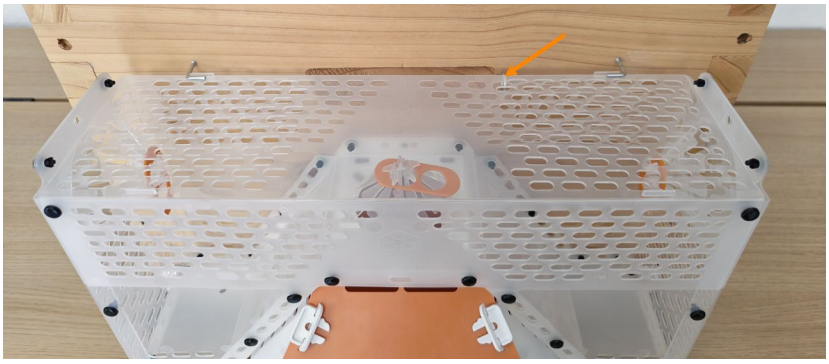
Kontakt : Julien Gallina, Gründer
+41 76 204 46 01 | hello@good4bees.com

GOOD4BEES co/ Protoconcept Engineering GmbH
Salzhausstrasse 7 | 2503 Biel | Schweiz

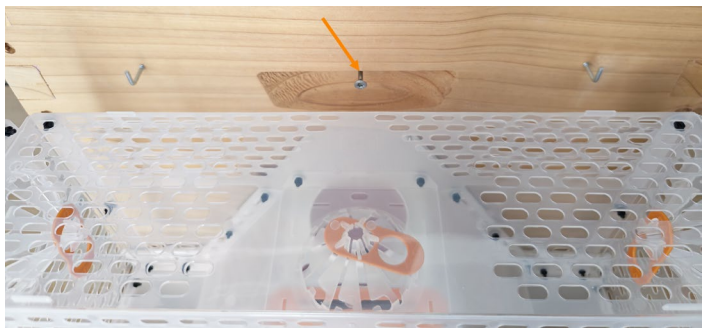
5. Den Fangbehälter auf der Schutzvorrichtung montieren. L-Schrauben am Fangbehälter einsetzen und ihre Position am Bienenkasten markieren**. Achtung:** Die L-Schrauben nicht weiter als 3-4 mm einschrauben!



6. Zur Stabilisierung der Schutzvorrichtung eine zusätzliche Schraube 12-15 mm unterhalb der beiden L-Schrauben eindrehen. Sie dient als Anschlag und verhindert, dass sich der Fangbehälter anhebt.

7. Im oben beschriebenen Fall befindet sich der Griff im Weg. Die Schraube erfüllt ihre Stützfunktion jedoch trotzdem zuverlässig. Alternativ kann eine 35 mm lange Schraube verwendet werden, um die Auflage, wie unten gezeigt, mittig zu positionieren.



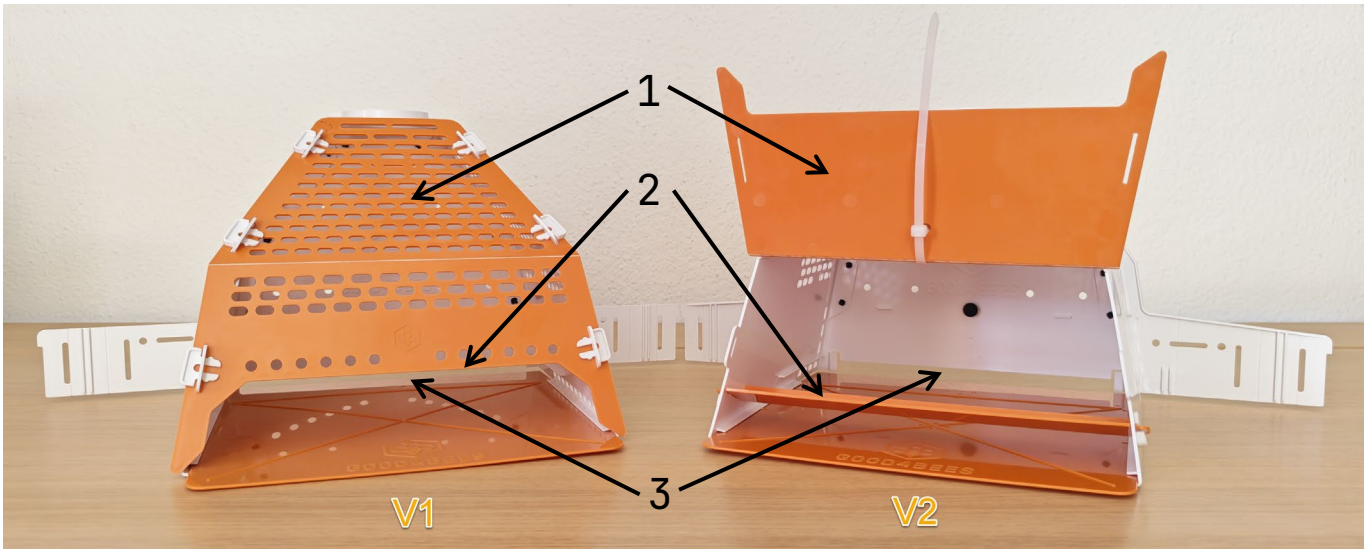
Die Montage der GOOD4BEES Bienenschutzvorrichtung ist abgeschlossen! Sollten Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen, filmen Sie die Situation und senden Sie das Video per WhatsApp an +41 76 204 46 01. So können wir die Situation besser verstehen und gemeinsam eine passende Lösung finden.

Kontakt : Julien Gallina, Gründer
+41 76 204 46 01 | hello@good4bees.com

GOOD4BEES co/ Protoconcept Engineering GmbH
Salzhausstrasse 7 | 2503 Biel | Schweiz

Einstellungen der GOOD4BEES Bienenschutzvorrichtung V1/V2

Februar bis Juli: Lernphase und hoher Flugverkehr



1 - Orange Vorderseite

- ✓ V1 – Voderseite nach unten geklappt
- ✓ V2 - Vorderseite nach oben geklappt und mit dem weissen Clip befestigt

2 - Orange Eingangsklappe (Eingang der Schutzvorrichtung)

Den Ein- und Ausflug der Bienen nicht behindern und sie frühzeitig an den vorderen Eingang der Bienenschutzvorrichtung gewöhnen. So können sie sich vor dem ersten Jagddruck der Asiatischen Hornissen an die neue Flugroute anpassen.

- ✓ V1 – ohne Eingangsklappe
- ✓ V2 – mit Eingangsklappe zur Stabilisierung der Front

3 - Orange Rückklappe (Eingang zum Bienenstock)

Erst montieren, nachdem die Drohnen das Bienenvolk verlassen haben.
Entspricht der braunen Nicot-Fluglochschieberstellung. Für einen schnelleren Bieneneinflug kann auch ganz auf den Fluglochschieber verzichtet werden.

4 - Transparenter Fangbehälter

Den Fangbehälter erst montieren, nachdem die Drohnen das Bienenvolk verlassen haben.

Ziel: Die Bienen an die Bienenschutzvorrichtung gewöhnen. Bei geöffneter Rückseite sind ein ungehinderter Flugverkehr, der problemlose Eintrag grosser Pollenhöschen sowie der freie Ausflug der Drohnen gewährleistet.

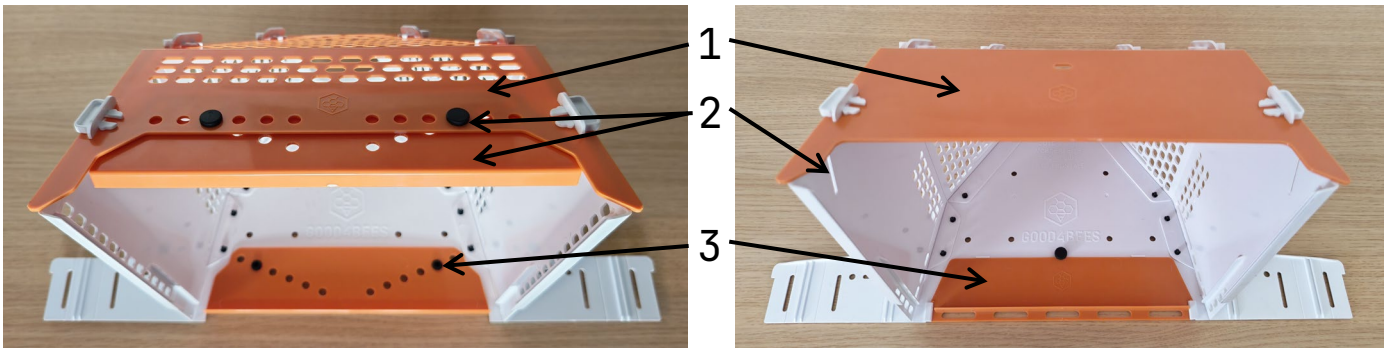
Hinweise: 1. Bei starkem Jagddruck durch Asiatische Hornissen den transparenten Fangbehälter montieren, auch wenn dadurch einige Drohnen gefangen werden. Diese werden vom Bienenvolk ohnehin früher oder später ausgestossen. **2.** Bei hohen Aussentemperaturen und der Bildung von Bienentrauben die Bienenschutzvorrichtung vorübergehend geöffnet lassen, um den Bienenstock besser zu belüften und die Temperatur zu senken.

Kontakt : Julien Gallina, Gründer
+41 76 204 46 01 | hello@good4bees.com

GOOD4BEES

GOOD4BEES co/ Protoconcept Engineering GmbH
Salzhausstrasse 7 | 2503 Biel | Schweiz

August bis September: Aktive Schutzphase (Hauptflugzeit der Hornissen)



Hinweis: Das untere Flugbrett wurde zur besseren Veranschaulichung bewusst entfernt.

1 - Orange Vorderseite

- ✓ V1 - Voderseite nach unten geklappt
- ✓ V2 - Voderseite nach unten geklappt

2 - Orange Eingangsklappe (Eingang der Schutzvorrichtung)

Ziel: Den Lichteinfall im vorderen Bereich reduzieren, damit die Asiatischen Hornissen nicht nach vorne entweichen, sondern zuverlässig in den transparenten Fangbehälter gelangen.

- ✓ V1 – Eingangsklappe auf 17 mm einstellen (3. Position, siehe Abbildung oben), dann schrittweise auf 12 mm und 7 mm reduzieren.
- ✓ V2 – Eingangsklappe zunächst weglassen. Nur montieren, wenn Asiatische Hornissen entweichen.

3 - Orange Rückklappe (Eingang zum Bienenstock)

Montieren, sobald die Drohnen das Bienenvolk verlassen haben. Entspricht der weissen Fluglochschieberstellung.

- ✓ V1 – Rückklappe auf 4.6 mm bzw. bei Buckfast auf 4.9 mm einstellen (1. oder 2. Position, siehe linke Abbildung oben).
- ✓ V2 – Rückklappe montieren und mit dem Gummistopper fixieren (Öffnung 5.0 mm).

4 - Transparenter Fangbehälter

Den Fangbehälter erst montieren, nachdem die Drohnen das Bienenvolk verlassen haben.

Saisonale Empfehlungen: Dies ist die Hauptphase der Jagdsaison der Asiatischen Hornisse. Die feste Eingangsklappe erschwert den Schwebflug der Asiatischen Hornissen und lenkt sie in den transparenten Fangbehälter. Die auf 4.6 mm bzw. 4.9 mm (Buckfast) reduzierte Rückklappe schützt die Arbeiterinnen zuverlässig. Da die Drohnen zu dieser Jahreszeit von den Arbeiterinnen ohnehin aus dem Bienenvolk ausgestossen werden, müssen sie die Rückklappe nicht mehr passieren. Den **Eingang der Bienenschutzvorrichtung regelmässig kontrollieren** und gegebenenfalls angesammelte Drohnen oder andere tote Insekten entfernen.

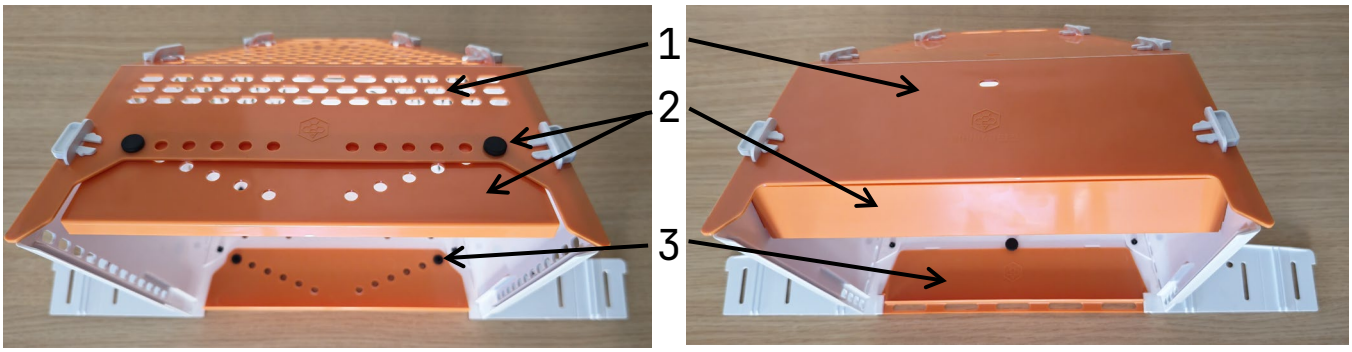
Hinweise: 1. Bei starkem Jagddruck durch Asiatische Hornissen die Gesundheit des Bienenvolks priorisieren und den transparenten Fangbehälter montieren, auch wenn dadurch einige Drohnen gefangen werden. Diese werden vom Bienenvolk ohnehin früher oder später ausgestossen. **2.** Bei hohen Aussentemperaturen und der Bildung von Bienentrauben die Bienenschutzvorrichtung vorübergehend geöffnet lassen, um den Bienenstock besser zu belüften und die Temperatur zu senken.

Kontakt : Julien Gallina, Gründer
+41 76 204 46 01 | hello@good4bees.com

GOOD4BEES

GOOD4BEES co/ Protoconcept Engineering GmbH
Salzhausstrasse 7 | 2503 Biel | Schweiz

Oktober bis zur Einwinterung: Sicherheits- und Windschutzphase



Hinweis: Das untere Flugbrett wurde zur besseren Veranschaulichung bewusst entfernt.

1 - Orange Vorderseite

- ✓ V1 - Voderseite nach unten geklappt
- ✓ V2 - Voderseite nach unten geklappt

2 - Orange Eingangsklappe (Eingang der Schutzvorrichtung)

Ziel: Den Lichteinfall im vorderen Bereich reduzieren, damit die Asiatischen Hornissen nicht nach vorne entweichen, sondern zuverlässig in den transparenten Fangbehälter gelangen.

- ✓ V1 – Eingangsklappe auf 7 mm einstellen (siehe Abbildung oben).
- ✓ V2 – Eingangsklappe montieren.

3 - Orange Rückklappe (Eingang zum Bienenstock)

Montieren, sobald die Drohnen das Bienenvolk verlassen haben. Entspricht der weissen Nicot-Fluglochschieberstellung.

- V1 – Rückklappe auf 4.6 mm bzw. 4.9 mm (Buckfast) einstellen (1. oder 2. Position, siehe linke Abbildung oben).
- ✓ V2 – Rückklappe montieren und mit dem kleinen Gummistopper fixieren.

4 - Transparenter Fangbehälter

Fangbehälter montieren. Zum Entleeren den Fangbehälter in 80–90 °C heisses Wasser tauchen. Anschliessend den Einwegkegel entfernen und den Fangbehälter entleeren.

Saisonale Empfehlungen: Die Flugaktivität nimmt deutlich ab. An der Vorderseite dient die fest montierte Eingangsklappe als Windschutz und schützt das Bienenvolk vor Kälte. An der Rückseite stellt die 4.9-mm-Einstellung den idealen Kompromiss für Buckfast-Völker dar: Sie ermöglicht den Arbeiterinnen ihre wenigen winterlichen Reinigungsflüge, ohne sie dabei zu verletzen, und hält gleichzeitig spät auftretende Asiatische Hornissen, Mäuse und Spitzmäuse zuverlässig fern.

Empfehlung für Buckfast-Völker: Die Öffnung von **4.6 mm** (entspricht der früheren **grünen Fluglochschieberstellung**) wird in diesem Einstellungsplan bewusst nicht empfohlen, da sie für Buckfast-Bienen zu eng ist und die Arbeiterinnen beim Durchgang behindern oder verletzen könnte.

Kontakt : Julien Gallina, Gründer
+41 76 204 46 01 | hello@good4bees.com

GOOD4BEES co/ Protoconcept Engineering GmbH
Salzhausstrasse 7 | 2503 Biel | Schweiz

Überwinterung: Bienenschutzvorrichtung vollständig entfernen

Das Entfernen der Bienenschutzvorrichtung während der Überwinterung erleichtert die Oxalsäurebehandlung durch Träufeln. Gleichzeitig wird verhindert, dass sich tote Winterbienen hinter der Rückklappe ansammeln und das Flugloch vollständig blockieren.

Das für die Bienenschutzvorrichtung verwendete ABS-Kunststoffmaterial wird bei sehr tiefen Temperaturen spröde. Die Bienenschutzvorrichtung deshalb bei Kälte vorsichtig handhaben und während der Überwinterung möglichst an einem temperierten Ort lagern. Temperaturen unter dem Gefrierpunkt sowie Frost nach Möglichkeit unbedingt vermeiden.

Die Konstruktion ermöglicht zudem eine platzsparende Lagerung: Nach dem Entfernen der Eingangsklappen (V2) sowie des Bodens (V1 und V2) lassen sich die Bienenschutzvorrichtungen platzsparend ineinander stapeln.

Achtung: Der Futtersirup zieht Asiatische Hornissen gegen Ende der Saison aufgrund des Mangels an natürlichen, nektarreichen Nahrungsquellen besonders stark an. Deshalb empfiehlt es sich, die Dichtigkeit der Bienenstöcke sorgfältig zu kontrollieren. Im Zweifelsfall Bienenstöcke mit schwächeren Völkern vollständig verschliessen, da sich Asiatische Hornissen gezielt auf diese stürzen.

Hinweise zur Wartung und Einstellung der Eingangs- und Rückklappe

Damit die Bienenschutzvorrichtung auch nach mehreren Saisons in einwandfreiem Zustand bleibt, einfach diese drei Regeln beachten:

- **Den Eingang der Bienenschutzvorrichtung regelmässig kontrollieren** und gegebenenfalls angesammelte tote Bienen, andere Insekten oder Drohnen entfernen, insbesondere nach der Montage der Hornissenschutzklappe (Rückklappe). Diese Kontrolle ist besonders wichtig, da die Schutzvorrichtung die Sicht auf das Flugloch teilweise verdeckt. Für eine schnelle Kontrolle empfehlen sich deshalb Ringschrauben und L-Haken.
- **Ein stumpfes Werkzeug verwenden:** Ein Buttermesser mit abgerundeter Spitze oder einen breiten Schlitzschraubendreher verwenden. Keinesfalls ein scharfes Küchenmesser benutzen, da dieses den Kunststoff beschädigen oder verkratzen kann.

  Das Werkzeug flach ansetzen: Die Klinge flach entlang des Flugbretts unter die orangefarbene Rückklappe schieben. Die Rückklappe durch leichtes Drehen des Handgelenks vorsichtig nach oben hebeln, bis sich die Propolis löst. Der schwarze Gummistopfen zieht sich dabei zusammen und gleitet ohne Reibung aus der Öffnung.
- **Einstellungsänderungen bei tiefen Temperaturen vermeiden:** Bei tiefen Temperaturen wird der Kunststoff spröde. Wir empfehlen, Änderungen an der Eingangs- und Rückklappe im Sommer oder Herbst vorzunehmen (idealerweise zwischen Juli und Oktober), wenn der Kunststoff seine natürliche Elastizität behält. Um die Lebensdauer der Bienenschutzvorrichtung zu verlängern, empfiehlt es sich, sie am Ende der Saison zu demontieren und an einem Ort zu lagern, an dem die Temperatur nicht unter 0 °C fällt.